

28742801_002626

UMSCHAU
Wochenzeitung für Garbsen und Seelze

Nr. 45 | 7. November 2026 | Mit Bekanntmachungen der Stadt • www.umschau-garbsen.de oder www.umschau-seelze.de

Hali's
IMBISS - TÄGLICH FRISCH MIT LIEBE GEMACHT
Türkische Hausmannskost & Street Food
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 19.00 Uhr, So. geschlossen
Vorbestellung - telefonisch & per WhasApp
Alte Ricklinger Str. 45 - 47 | 30823 Garbsen
Tel. 0172-686 15 61
29172101_002626



Geschwungen, filigran und begrünt: So sieht die Idee des siegreichen Architekturbüros KBNK Architekten aus Hamburg aus.
Stadt Garbsen

Ein Entwurf, der Eleganz und Funktionalität vereint

Hamburger Architekturbüro setzt sich unter sechs Entwürfen durch

GARBSEN (OK). Die Vorgabe war klar: Es soll keine „Haltestelle von der Stange" werden. „Garbsen-Mitte" soll der Punkt zwischen Rathaus und Shopping Plaza heißen, an dem die Stadtbahnlinie 4 endet. Fertigstellung des gesamten Projektes über 1100 Meter mit zwei neuen Haltestellen und einer neuen Brücke über die Autobahn für insgesamt etwa 96 Millionen Euro ist nach einer Wunschvorstellung aller Beteiligten 2033. Ob dieser Zeitraum realisiert werden kann, lässt sich jetzt wegen vieler Faktoren aber laut Bürgermeister Claudio Provenzano noch nicht prognostizieren. Zurück zu „Garbsen-Mitte": Für die Stadtbahnhaltestelle als „Tor zur Stadtmitte" hat die Kommune einen Architektenwettbewerb ausgelobt, sechs Vorschläge sind eingegangen. „Alle qualitativ hochwertig und ganz unterschiedlich", sagen Provenzano und Stadtbaurat Olaf Freitag unisono. Dabei sei der Punkt nicht nur ein Verkehrsbereich, in dem Stadtbahn und Bus zusammenliefen, sondern auch ein Ort mit eigener Identität, ein sichtbares Zeichen, das die Aufenthaltsqualität steigern soll. Und sich nahtlos ins Zentrum einfügt, das langfristig auch umgestaltet werden soll. „Die gesamte Mitte wird geplant, wie es in der Geschichte Garbsens noch nie dagewesen ist", sagt Stadtoberhaupt Provenzano. Und der Verwaltungschef ist sich sicher: „Die neue Stadtmitte kann sich nur mit der Endhaltestelle entwickeln." Sie sei ein wichtiger Faktor für potenzielle Investoren in der größten Umlandkommune der Region Hannover. Eine 14-köpfige Jury mit Beratern hat einen ganz Tag lang über den Ideen der Architekten gebrütet und ist letztendlich zu einem einstimmigen Votum gekommen. Gewonnen hat den Wettbewerb „Dachlandschaft am neuen Endpunkt der Stadtbahnverlängerung Garbsen" die KBNK Architekten GmbH aus Hamburg. „Das renommierte Büro hat unter anderem an der HafenCity mitgewirkt", freut sich Claudio Provenzano, dass die Hanseaten erstmals in Garbsen gestalterisch tätig werden. Zusammen mit den anderen fünf Bewerbungen ist der Entwurf noch bis zum 12. November zu den Öffnungszeiten in der Rathaushalle zu sehen. Mit Kosten von rund 3,6 Millionen Euro netto liegt der Vorschlag mit geschwungener Dachlandschaft, filigraner Konstruktion und einem begrünten Dach voll im Soll. Die Instandhaltungskosten wollen und müssen die Verantwortlichen auch vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit im Blick behalten.

Zum Hintergrund: Die Stadtbahnverlängerung ist ein gemeinsames Projekt der Region Hannover, der Stadt Garbsen und der Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH (infra). Die infra übernimmt als Vorhabenträgerin die Verantwortung für das Gesamtprojekt und koordiniert die weiteren Planungen gemeinsam mit der Region Hannover und der Stadt Garbsen.

„Der Entwurf zeichnet sich durch Eleganz und Funktionalität aus. Barrierefreiheit, Transparenz, Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit spielen eine große Rolle", sagt Christian Weske, Geschäftsführer der infra, die federführend für den Bau verantwortlich ist. Die Dachlandschaft sei nicht deshalb auch so wichtig, weil hier täglich etwas 5000 Menschen zu- und aussteigen. „Der Umsteigepunkt ist nicht nur eine Endstation mit Bahnhofscharakter. Er wertet den öffentlichen Raum auf und stärkt ihn", sagt Stefan Klein, Fachbereichsleiter bei der Region Hannover.

Die neue Endhaltestelle ist Teil der geplanten Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 von der heutigen Endhaltestelle Garbsen-Auf der Horst am Planetencenter bis in die Stadtmitte. Die Strecke soll um rund 1.100 Meter verlängert und um zwei neue Haltestellen ergänzt werden. Künftig sollen unter anderem Rathaus, Shopping-Plaza, Kino und Nord-West-Zentrum direkt mit der Stadtbahn erreichbar sein. Und: Die Diskussion über eine mögliche Verlängerung hat schon kurz nach dem Bau der bislang letzten Haltestelle begonnen.

Anfang 2028 sollen die Planfeststellungsunterlagen eingereicht und der Antrag auf Bundesfördermittel gestellt werden. Damit sollen die Voraussetzungen für die erforderliche Baugenehmigung geschaffen und die Finanzierung des Gesamtprojekts gesichert werden. Einen Teil der Summe muss zwar die Kommune übernehmen, aber bei den zuwendungsfähigen Beträgen könnte der Bund 75 Prozent und das Land immerhin zehn Prozent beisteuern.

Plattdeutscher Abend

STELINGEN. Am Mittwoch, 25. November, findet der nächste plattdeutsche Abend der IG-Platt um 19 Uhr im Sporthof Stelingen, Stöckener Straße 6, statt. Der Autor Meino van Felten kommt und stellt sein neues Buch „Stutenkerl-Geschichten" vor.



28188401_002626



30460701_002626

27203001_002626



31107801_002626



31248101_002626



19916401_002626



4680701_002626



37895801_002625



37793101_002625



30734601_002626

Die beste Werbung für Sie:
Eine Anzeige in der
UMSCHAU